

<p>MAGAZIN Filmkunst & Kultur in Winterhude e.V.</p> <p>Hamburgs Wohnsiedlungen</p> <p>Im Hamburg der Zukunft sollten glückliche Menschen leben – so lautete vor über 50 Jahren das Leitmotiv beim Bau großer Trabantensiedlungen. Eine gewerkschaftseigene Wohnungsbaugesellschaft schuf für Zehntausende Wohnungssuchende ganze Stadtteile, darunter Steilshoop, den Osdorfer Born und Mümmelmannsberg. Schon bald galten sie als „Beton-Ghettos“. Die Filme blicken auf die Aufbauzeit und ihre Hoffnungen zurück und zeigen, wie sich die einstigen sozialen Brennpunkte über Jahrzehnte zu anerkannten Wohngebieten wandelten.</p> <p>Durch das Programm führt Joachim Paschen.</p> <p>Sonntag, 22. Februar 15:00 Uhr</p>	<p>Filmfrühstück im MAGAZIN</p> <p>Notting Hill</p> <p>Mit Julia Roberts und Hugh Grant entspannt in den Sonntag. Beim dritten Filmfrühstück im MAGAZIN zeigen wir diesmal die herzerwärmende RomCom „Notting Hill“.</p> <p>Wie immer inklusive leckerem Kaffee von Coffee Unlimited, einem Frühstückssnack von Backshop und einem kleinen Rahmenprogramm. Entspannter Start in den Sonntag garantiert!</p> <p>US 1999; R: Roger Michell; D: Julia Roberts, Hugh Grant, Richard McCabe</p> <p>Sonntag, 15. Februar 10:30 Uhr (Filmbeginn 11:00 Uhr)</p> <p>Tickets auf www.magazinfilmkunst.de</p>	<div>   </div>
<p>Therapie für Wikinger (116 min)</p> <p>Nach vierzehn Jahren Haft wird Anker entlassen. Die Beute eines alten Raubüberfalls ist verschwunden, nur sein Bruder Manfred kennt das Versteck. Doch dessen Erinnerungen sind verblasst. Gemeinsam machen sich die Brüder auf die Suche – und stellen sich dabei nicht nur der Vergangenheit, sondern auch der Frage nach einem möglichen Neuanfang. DK 2025; R: Anders Thomas Jensen; D: Mads Mikkelsen, Nikolaj Lie Kaas, Lars Brygmann</p>	<p>Multivisionsvorträge im MAGAZIN</p> <p>Peter Gebhard - 360° Deutschland</p> <p>Nach so vielen Touren mit Bulli "Erwin" durch Europa war die Zeit reif, unser Land entschleunigt und intensiv zu bereisen. Eine einzigartige Rundreise entlang der Küsten und Grenzen Deutschlands, ein tiefer Einblick in unser facettenreiches Land.</p> <p>Sonntag, 8. Februar 17:00 Uhr (Einlass ab 16:00)</p>	<p>5. Februar - 11. März</p> <p>DAS FILMKUNSTTHEATER SEIT 1974</p> <p>IN DEN HISTORISCHEN WINTERHUDER LICHTSPIELEN</p> <p>Fiestücken Ecke Efeweg 22299 Hamburg</p> <p>Kasse + Auskünfte: 040 - 511 39 20 Fax: 51 22 34</p> <p>Schul- und Sonderveranstaltungen, Kinovermietung, etc.</p> <p>Tel.: 0173 - 60 30 176 oder info@magazinfilmkunst.de</p>
<p>Rental Family (110 min)</p> <p>Ein heruntergekommener, in Tokio lebender Schauspieler wird von einem japanischen Familienservice angeheuert, bei dem er mit Menschen auf platonischer Ebene Zeit verbringt. Das führt den Schauspieler auf eine unerwartete Reise, bei der er sich auch selbst besser kennenlernt... US/JP 2025; R: Mitsuyo Miyazaki; D: Brendan Fraser, Mari Yamamoto, Takehiro Hira</p>	<p>Stephan Schulz - Süd-Afrika in 3D</p> <p>Erleben Sie Afrika wie Sie es noch nie gesehen haben! An Land, aus der Luft und Unterwasser.</p> <p>Samstag, 14. Februar 20:00 Uhr (Einlass ab 19:00)</p> <p>Weitere Informationen und Tickets auf www.magazinfilmkunst.de</p>	<p>Extrawurst (98 min)</p> <p>In einem Tennisclub in der Provinz werden die Vorbereitungen für das Sommerfest jäh gestört, als ein separater Grill für das einzige muslimische Mitglied vorgeschlagen wird. Aus der harmlosen Idee entsteht eine hitzige Debatte über Rücksicht und Zugehörigkeit. Die Spannungen eskalieren – und der Zusammenhalt des Vereins gerät ernsthaft in Gefahr. DE 2026; R: Marcus H. Rosenmüller; D: Hape Kerkeling, Christoph Maria Herbst, Fahri Yardim</p>
<p>Der Fremde (123 min)</p> <p>Im Algerien der 1930er Jahre lebt der Franzose Meursault ohne erkennbare Bindung an seine Umwelt. Gleichgültig gegenüber gesellschaftlichen Erwartungen und persönlichen Beziehungen, bleibt er selbst angesichts einschneidender Ereignisse distanziert. Eine impulsive Handlung endet tödlich – es folgt ein Prozess, der nicht nur das Verbrechen, sondern vor allem seine Haltung zum Leben ins Zentrum rückt. Adaption des gleichnamigen Romans von Albert Camus. FR 2025; R: François Ozon; D: Benjamin Voisin, Rebecca Marder, Pierre Lottin</p>	<p>Die progressiven Nostalgiker (103 min)</p> <p>Michel und Hélène führen im Frankreich der 1950er Jahre ein streng geregeltes Leben: Er arbeitet als Bankangestellter, sie kümmert sich um den Haushalt. Ein Kurzschluss in der neuen Waschmaschine katapultiert das Paar jedoch unerwartet ins Jahr 2025. Für Hélène bedeutet die Zukunft Freiheit, Selbstbestimmung und neue Möglichkeiten. Michel hingegen fühlt sich in der modernen Welt verloren. Bald steht die Frage im Raum, ob eine Rückkehr in die Vergangenheit wirklich wünschenswert ist. FR/BE 2026; R: Vinciane Millereau; D: Elsa Zylberstein</p>	<p>Hamnet (126 min)</p> <p>Wir schreiben das Jahr 1580: Im englischen Dorf Stratford-upon-Avon verliebt sich der Lateinlehrer William Shakespeare in Agnes, die von vielen misstrauisch beäugt wird. Gemeinsam gründen sie eine Familie mit drei Kindern. Doch William träumt von einem Leben als Dramatiker und geht, ermutigt von Agnes, nach London. Zunächst trennt sie nur die Entfernung, dann trifft die Pest die Familie schwer: Der elfjährige Sohn Hamnet stirbt. Der Verlust wird für William zum Antrieb, seinem Sohn mit einem Theaterstück ein Denkmal zu setzen. GB/US 2026; R: Chloé Zhao; D: Paul Mescal, Jessie Buckley</p>
<p>Triegel trifft Cranach</p> <p>Malen im Widerstreit der Zeiten (101 min)</p> <p>Paul Smaczny dokumentiert über mehrere Jahre hinweg, wie sich der in Leipzig lebende Maler Michael Triegel dem Auftrag widmet, den zerstörten Mittelteil des Altars des Naumburger Doms neu zu gestalten. Doch dafür muss er Anschlussfähigkeit an einen Stil unter Beweis stellen, in dem heute kaum noch jemand malt. DE 2025; R: Paul Smaczny; Dokumentation</p>	<p>Die Stimme von Hind Rajab (99 min)</p> <p>Ende Januar 2024 erreicht ein Notruf die freiwilligen Rettungskräfte des Roten Halbmonds: Ein sechsjähriges Mädchen ist bei der Flucht aus Gaza-Stadt allein in einem beschossenen Auto eingeschlossen, ihre Familie hat den Angriff nicht überlebt. Am Telefon versuchen die Helfer:innen, das Kind zu beruhigen und zugleich eine Rettung zu koordinieren. Unter lebensgefährlichen Bedingungen setzen sie alles daran, einen Krankenwagen zum Wrack zu schicken und das Mädchen rechtzeitig zu erreichen. TU/FR 2026; R: Kaouther Ben Hania; D: Amer Hlehel; OmU</p>	<p>Die Ältern (104 min)</p> <p>Die großen Erfolge des Schriftstellers Hannes liegen einige Jahre zurück. Dennoch hält er sein ruhiges Familienleben mit Ehefrau Sara und den Kindern Carla und Nick für erfüllt. Seine Familie empfindet seine Fürsorge jedoch oft als bevormundend. Die Krise beginnt, als der Verlag seine Romanreihe einstellt, Sara eine Beziehungspause verlangt, Nicks Zukunft ungewiss wird und Carla ausziehen will. Während Hannes in alten Mustern verharret, bringt die Begegnung mit Vanessa Bewegung in sein Leben. DE 2026; R: Sönke Wortmann; D: Sebastian Bezzel, Anna Schudt</p>
<p>Der Schimmelreiter (105 min)</p> <p>Hauke Haien ist ein echter Visionär und erkennt als einer der Ersten die Bedrohung der Menschheit durch den Klimawandel. Unermüdlich zeigt er Missstände im Umgang mit der Natur auf und fordert ein Umdenken beim Küstenschutz. Und das so schnell wie möglich. Die Menschen wollen aber nicht auf das Land verzichten, nur weil Hauke dahergelaufen kommt. Als alles zu spät scheint und auch Hauke dem Untergang geweiht ist, scheinen die Menschen umzudenken und seine Idee in die Tat umzusetzen. DE 2025; R: Francis Meletzky; D: Max Hubacher</p>	<p>No Other Choice (139 min)</p> <p>Man-su verliert seinen Job in einer Papierfabrik, als Sparmaßnahmen und künstliche Intelligenz seinen Arbeitsplatz ersetzen. Seine Familie steht plötzlich ohne eine zentrale Einkommensquelle da. Nach 18 Monaten erfolgloser Jobsuche schlägt Man-su einen radikalen Weg ein und legt moralische Grenzen ab. Systematisch spürt er sieben Männer auf, die aus seiner Sicht den Job übernommen haben, der ihm zusteht, und tötet sie. Dabei verwandelt sich der einst sanftmütige Manager in einen skrupellosen Mörder – und entdeckt Fähigkeiten, die ihm erschreckend leichtfallen. KR 2026; R: Park Chan-Wook; D: Lee Byung-Hun, Ye-jin Son, Park Hee-Soon</p>	<p>Silent Friend (147 min)</p> <p>In einem botanischen Garten einer alten deutschen Universitätsstadt steht ein mächtiger Ginkgobaum. Seit über hundert Jahren ist er stiller Zeuge dreier Lebensgeschichten. 2020 beginnt ein Neurowissenschaftler aus Hongkong ein Experiment mit dem Baum, während er den Ursprung des Bewusstseins erforscht. 1972 wird ein junger Student durch die Begegnung mit einer Geranie nachhaltig geprägt. 1908 entdeckt die erste Studentin der Universität mithilfe der Fotografie verborgene Strukturen im Pflanzenreich. Drei Annäherungen an das Leben, verbunden durch das geheimnisvolle, beharrliche Wirken der Natur. DE/HU/FR/CH 2026; R: Ildiko Enyedi; D: Tony Leung Chiu-Wai, Léa Seydoux, Luna Wedler</p>
<p>Weitere Kultfilmhighlights im MAGAZIN</p> <p>Flubber am Kultfilmnachmittag für Kids Samstag, 28. März, 15:00 Uhr</p> <p>Ghostbusters in der Kultfilmnacht Samstag, 28. März, 20:00 Uhr</p> <p>Weitere Informationen und Tickets auf www.magazinfilmkunst.de</p>	<p>Ein Kuchen für den Präsidenten (102 min)</p> <p>Im Irak der 1990er-Jahre zwingt der Staat die Bevölkerung trotz Not und Mangel, den Geburtstag Saddams Hussein zu feiern. In Lamias Schule entscheidet das Los, wer den Festkuchen backen muss – ausgerechnet die neunjährige Lamia wird ausgewählt. Eine kaum lösbare Aufgabe, denn Lebensmittel wie Eier, Zucker und Mehl sind knapp. Scheitert sie, drohen ihrer Familie ernste Konsequenzen. Mit nur zwei Tagen Zeit macht sich Lamia gemeinsam mit ihrem Mitschüler Saeed und dem Hahn Hindi auf den Weg in die nächste Stadt, um die Zutaten zu beschaffen. IQ/QA/US 2026; R: Hasan Hadi; D: Baneen Ahmad Nayyef, Waheed Thabet Khreibat</p>	<p>Song Sung Blue (133 min)</p> <p>Die Musik brachte Mike und Claire einst zusammen, doch Leidenschaft allein führte nicht zum erhofften Erfolg. Den Traum vom Durchbruch geben sie dennoch nicht auf.</p> <p>Als sie sich zu einem radikalen Neuanfang entschließen, gründen sie die Neil-Diamond-Tribute-Band „Lightning and Thunder“. Von Auftritten auf Volksfesten führt ihr Weg zu großen Festivals, als Support bekannter Bands – bis schließlich sogar ihr großes Vorbild auf sie aufmerksam wird. US 2026; R: Craig Brewer; D: Hugh Jackman, Kate Hudson, Ella Anderson</p>
<p>Astrid Lindgren - Die Menschheit hat den Verstand verloren</p> <p>Anhand von Briefen, Tagebüchern und Archivmaterial wird Astrid Lindgrens politische und humanistische Haltung sichtbar. Ihr Einsatz gegen Krieg, Gewalt und Ungerechtigkeit tritt ebenso hervor wie ihr klarer moralischer Kompass und ihr kritischer Blick auf die Welt. DE/SE 2026; R: Wilfried Hauke; D: Sofia Pekkari, Tom Sommerlatte, Edda Braune; 98 min</p>		